

Anlage D zur Vorlage Regionale 2010

Die Stadt Bergisch Gladbach hat in der Vergangenheit zu mehreren Regionale-Projekten anderer Träger Beiträge geleistet und wird dies auch zukünftig nach Bedarf tun:

- **Interaktiver Freizeitplaner**
Der interaktive Freizeitplaner ist eine Internetplattform für die Region Köln-Bonn, die als Informationsquelle für die individuelle Naherholung und Freizeitgestaltung in den Bereichen Kultur, Sport, Naherholung u.a. dient. Auf der bereitgestellten Internetgrundlage können die angeschlossenen Kommunen und Verbände Informationen zu ihrem Gebiet eigenständig einpflegen.
- **Mobil im Rheinland**
Ziel von Mobil im Rheinland ist es, die Stärken und Möglichkeiten der jeweiligen Verkehrsträger zu nutzen, zu vernetzen und über intelligente Dienste Bürgern und Besuchern der Region zur Verfügung zu stellen. Bei dem Projekt geht es daher zunächst um die Realisierung eines Mobilitätsportals als Vorstufe zu einem interaktiven Mobilitätsinformationssystem.

Eine unmittelbare Beteiligung an Projekten anderer Träger wurde in mehreren Fällen geprüft:

- **Projekt Kennen lernen Natur der (Nachbar)kommunen Rösrath, Overath, Lohmar und Troisdorf sowie des Aggerverbandes**
Zu einer Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach konnte es nicht kommen, da sich im Zuge der Qualifizierung des Projektes eine deutliche Orientierung auf den Naturraum der Agger und der Sülz entwickelt hat. Weiterhin ist das generelle Thema der außerschulischen Bildung insbesondere im Zusammenhang mit der offenen Ganztagsgrundschule in Bergisch Gladbach prinzipiell anders und mit Sicherheit nicht weniger zukunftsweisend aufgegriffen worden.
- **Studiengang „Automotive“ in Bergisch Gladbach**
Der Bereich Automotive ist in der Region, speziell in der Stadt Bergisch Gladbach stark vertreten. Eine lokale Ausbildungsmöglichkeit könnte von einer enormen Praxisnähe profitieren. Leider haben sich für eine entsprechende Initiative die notwendigen privaten Partner nicht finden lassen.
- **Kompetenzzentrum Spezialanalytik für Werkstoffe**
Im Rheinisch – Bergischen Technologiezentrum war die Landesinitiative Neue Materialien e.V. ansässig. Von ihr ausgehend wäre ein Kompetenzzentrum für Spezialanalytik, das einen Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung in Bergisch Gladbach abgedeckt hätte, möglich gewesen. Die Landesinitiative ist jedoch in wesentlichen Teilen nach Dortmund umgezogen, so dass der unmittelbare lokale Anknüpfungspunkt fehlt.

Als eigenes Projekt der Stadt Bergisch Gladbach hat der große Themenbereich Natur/Kultur/Geschichte bereits 2001/2002 eine erhebliche Rolle gespielt. Örtlich ergaben sich konkrete Überlegungen, die sich zum einen auf das Thema Strunde, zum anderen auf das Thema Bergbau/Geologie bezogen. Im Bereich der Strunde ist es gelungen, aus der ursprünglich reinen „Themenroute“ ein Projekt mit weiter reichenden städtebaulichen Aspekten zu entwickeln. Für das Projekt war daher auch unter veränderter inhaltlichen Schwerpunkten der

Regionale noch Platz. Vergleichbare Ergebnisse konnten leider im Bereich Bergbau/Geologie nicht erreicht werden. Weder ein im **Januar 2005** durchgeführter Workshop mit vielen Akteuren aus der Region noch Kontakte mit potentiellen Projektpartnern führten zu aus regionalem Blickwinkel erfolgsversprechenden Ergebnissen.